

Erste Group Ergebnis 2016:

EUR 1,26 Mrd Nettogewinn

EUR 4,8 Mrd Neukreditvolumen

Kernkapitalquote bei 13,4%

Dividende von EUR 1 pro Aktie

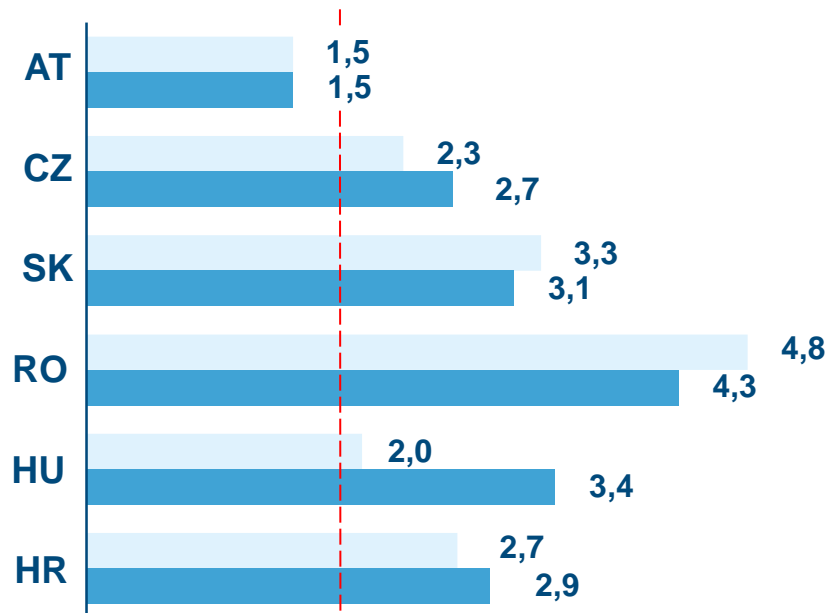
Pressekonferenz

28. Februar 2017

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen – Weiterhin solides BIP-Wachstum in CEE erwartet für 2017

2016
2017

Reales BIP-Wachstum (in %)



Eurozone 2017: 1,9%

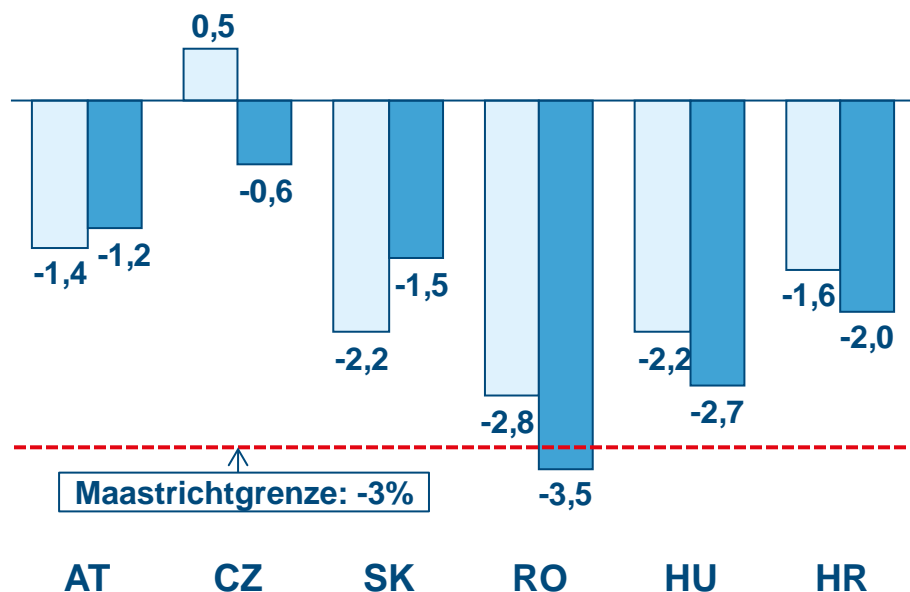
Zusammenfassung

- Für die CEE-Kernmärkte wird ein robustes BIP-Wachstum von 1,5 - 4,5% in 2017 erwartet
- Inlandsnachfrage wird Haupttreiber von Wirtschaftswachstum auch 2017 sein
- Diese wird durch sich verbessernde Arbeitsmärkte, Lohnzuwächse und sehr niedrige Inflationsraten in der gesamten Region unterstützt

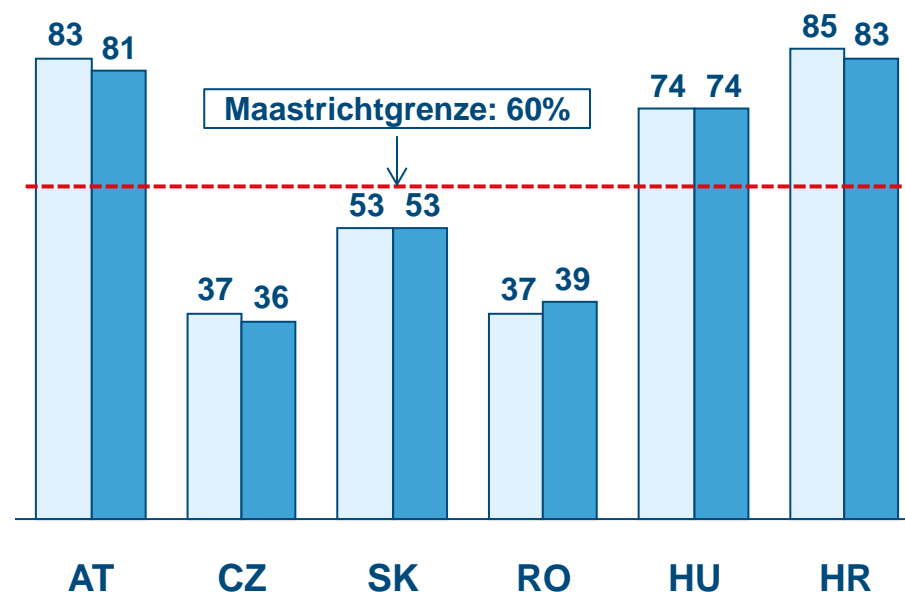
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen – Solide Staatsfinanzen in den Märkten der Erste Group

2016
2017

Budgetdefizit (in % des BIP)



Staatsverschuldung (in % des BIP)



- Fast alle CEE-Märkte dürften auch 2017 innerhalb der Maastrichtgrenze liegen
- Länder weisen nachhaltige Leistungsbilanzen aus

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen –

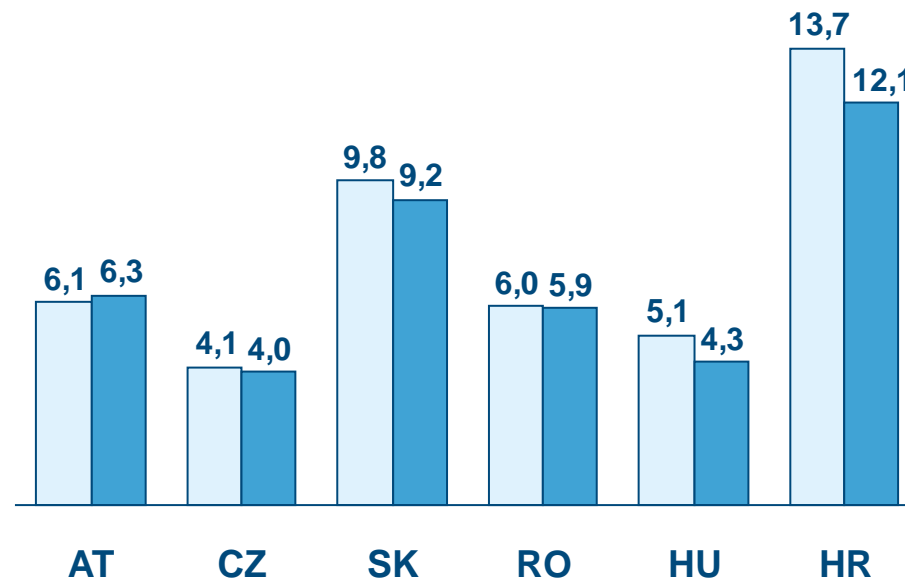
Steigende Inflationsaussichten, sinkende Arbeitslosenraten

2016
2017

Inflation (Durchschnitt, in %)



Arbeitslosigkeit (in %)



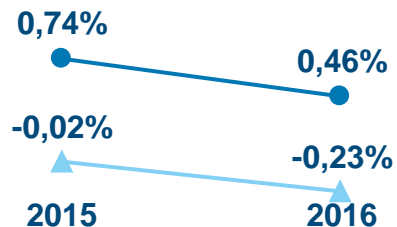
- Deutlicher Anstieg der Verbraucherpreisinflation wird erwartet
- Rückgängige Arbeitslosenraten in allen CEE-Märkten, von steigenden Gehältern begleitet
- Zunehmende Engpässe auf den Arbeitsmärkten in Tschechien, Ungarn und Rumänien

Geschäftsumfeld –

Zinsraten blieben in Q4 16 auf sehr niedrigem Niveau

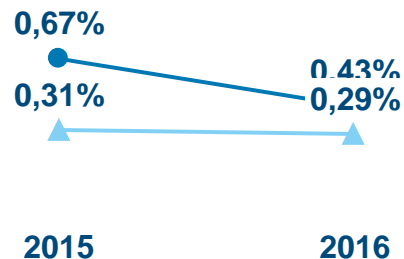
▲ 3m Interbank
● 10-year Gov

Österreich



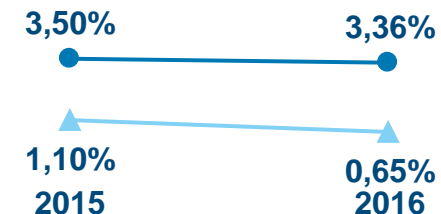
- EZB kürzte im März 2016 den Diskontsatz auf 0%; Beibehaltung der expansiven Geldpolitik

Tschechische Republik



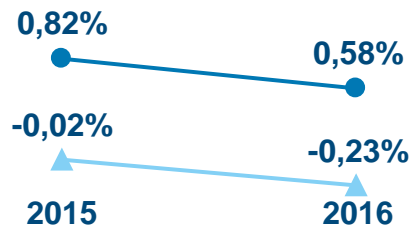
- Die Nationalbank belässt seit Nov 2012 ein extrem niedriges Zinsniveau von 0,05%

Rumänien



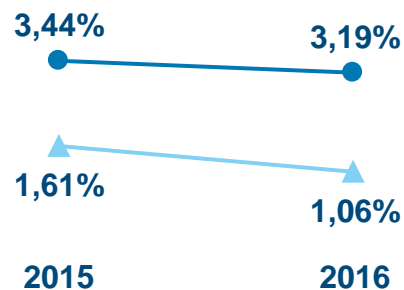
- Die Nationalbank kürzte im Mai 2015 den Referenzzinssatz auf das historische Tief von 1,75%

Slowakei



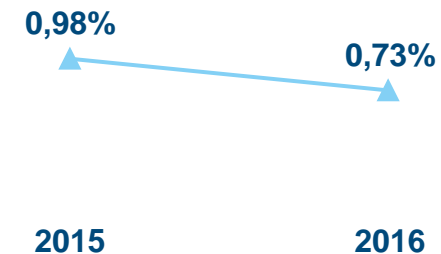
- Teil der Eurozone, daher sind die EZB- Zinssätze in SK anzuwenden

Ungarn



- Fortgesetzter Zinssenkungszyklus in 2016
- Kürzung des Basiszinssatzes im Mai 2016 auf historisches Tief von 0,9%

Kroatien



- Die Nationalbank belässt seit Oktober 2015 den Referenzzinssatz bei 3,0%

Quelle: Bloomberg

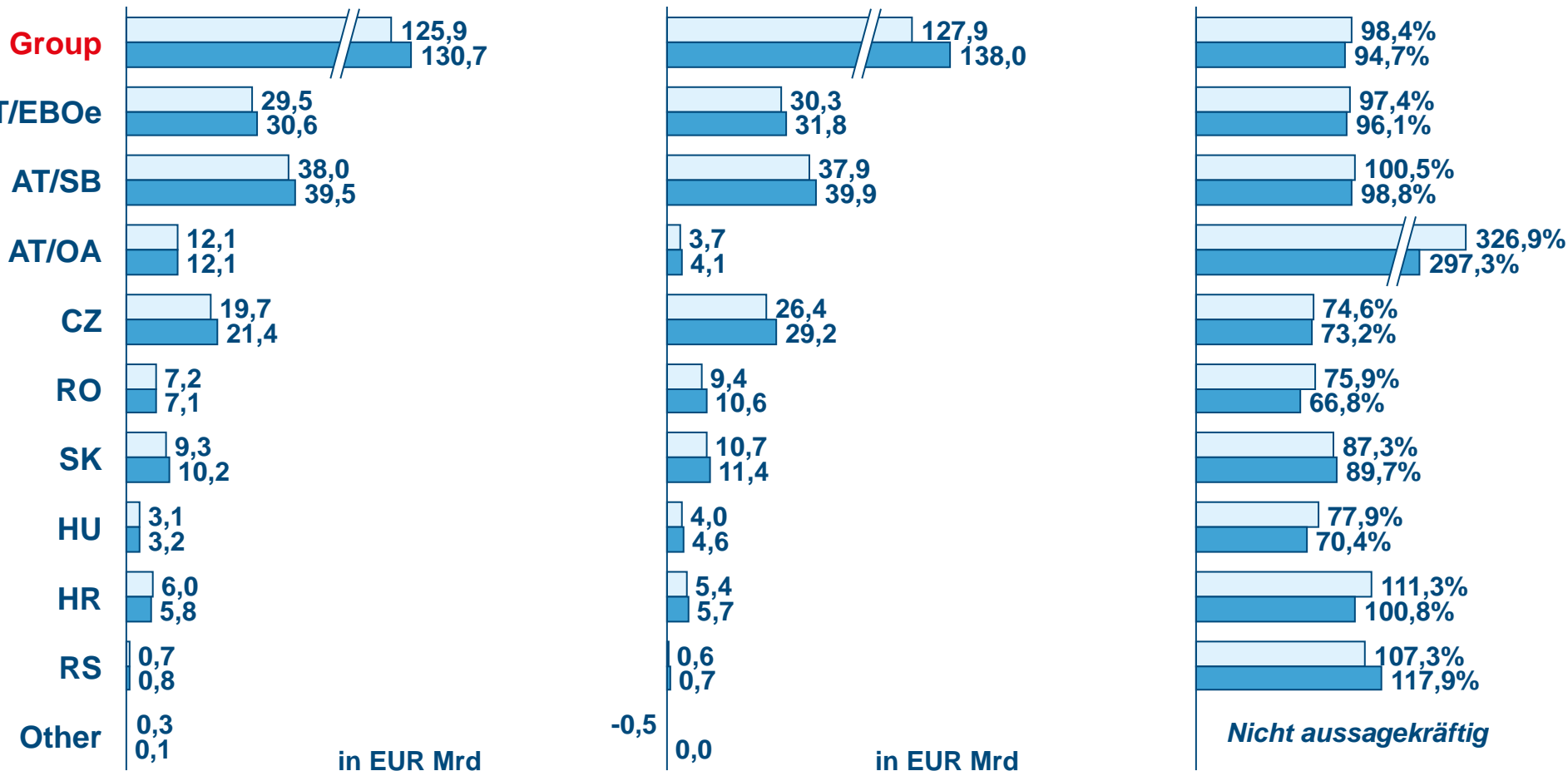
Geschäftsentwicklung: Kundenkredite und Einlagen – Wachstum bei Krediten (+3,8%) und Einlagen (+7,9%)

Dez. 15
Dez. 16

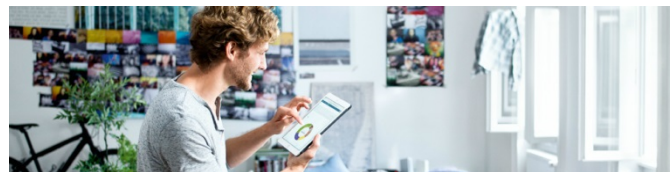
Kundenkredite (netto)

Kundeneinlagen

Kredit-Einlagen-Verhältnis



Geschäftsentwicklung: Erste Group Digitaloffensive



• George und Mobilangebot verzeichnen sprunghafte Zuwächse

- George wird in AT demnächst die Marke von 1 Mio Nutzern knacken. Schon heute nutzt in AT jeder achte Erwachsene George
- Mit der Einführung in CZ, SK und RO in 2017 wird George weitere 10 Mio Erste Group-Kunden – und viele andere – erreichen
- Die aktive Nutzung des Mobilkanals nimmt in der gesamten Region exponentiell zu: +140% in RO, +50% in SK, +32% in AT, +26% in CZ

• Digitales Geschäftsvolumen im Steigflug

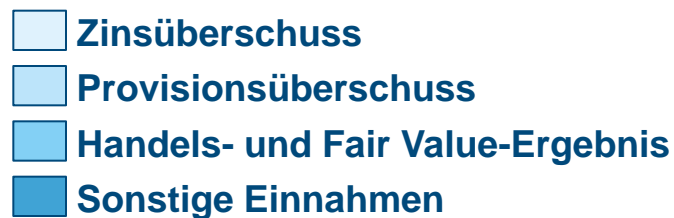
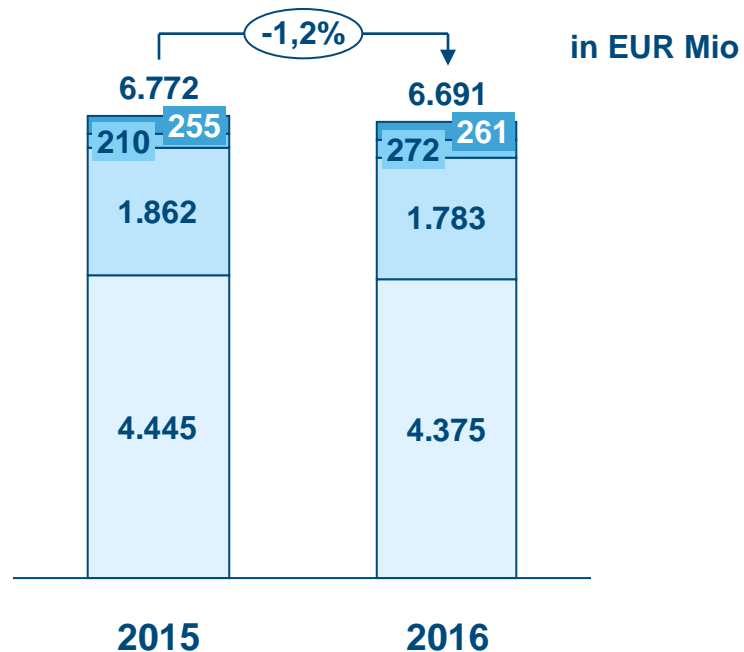
- In CZ und SK werden schon 25% aller Konsumkredite auf digitalem Weg vergeben
- 117.000 Plug-ins wurden bereits von George-Usern aktiviert
- EUR 50 Mio digitales Geschäftsvolumen in SK in 2016 erreicht

• Innovative digitale Produkte werden gut angenommen

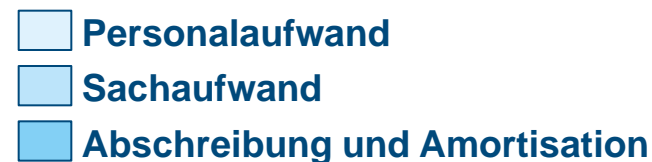
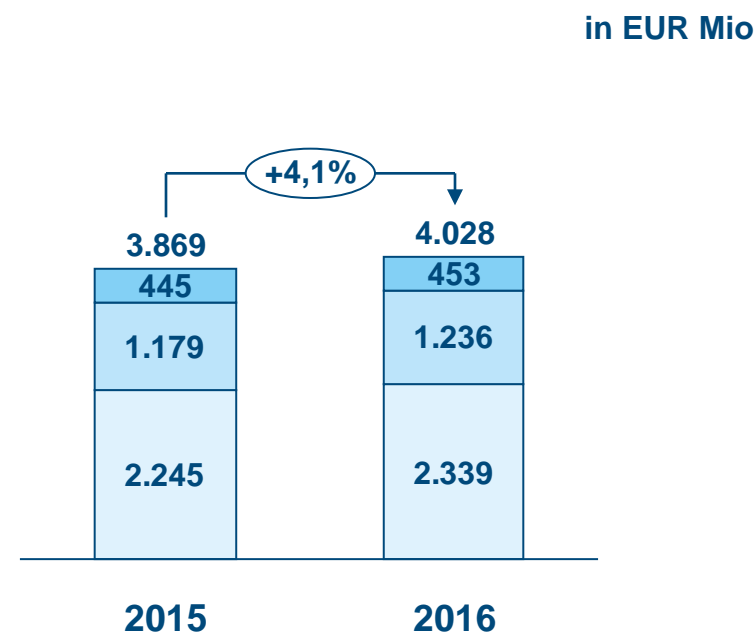
- In Österreich haben wir als erste Bank die durchgängige Video-Legitimierung bei der Eröffnung von Girokonten umgesetzt
- Das zur Gänze online abgewickelte Kreditservice Impresto wurde in CZ als bester Online-Kredit ausgezeichnet
- In SK wurde eine neue Generation von Online-Sparprodukten gestartet
- 90% der Sparprodukt-Abschlüsse in slowakischen Filialen erfolgen über Tablets

Geschäftsentwicklung: Betriebserträge und -aufwendungen – Leicht rückgängige Betriebserträge, steigende Kosten

Betriebserträge



Betriebsaufwendungen



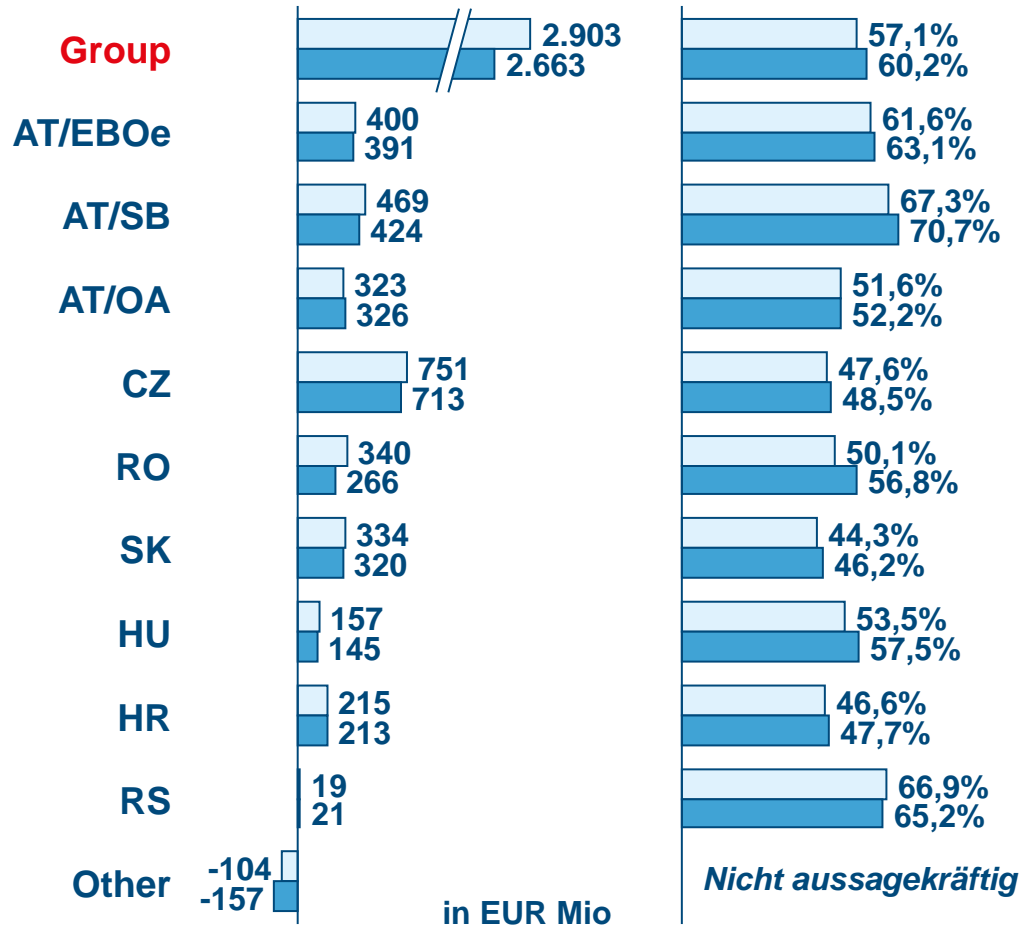
Geschäftsentwicklung: Betriebsergebnis und Kosten-Ertrags-Relation –

Niedrigeres Betriebsergebnis u.a. durch Zinsumfeld, IT/Zukunftsinvestitionen

2015
2016

Betriebsergebnis Kosten-Ertrags-Relation

Zusammenfassung



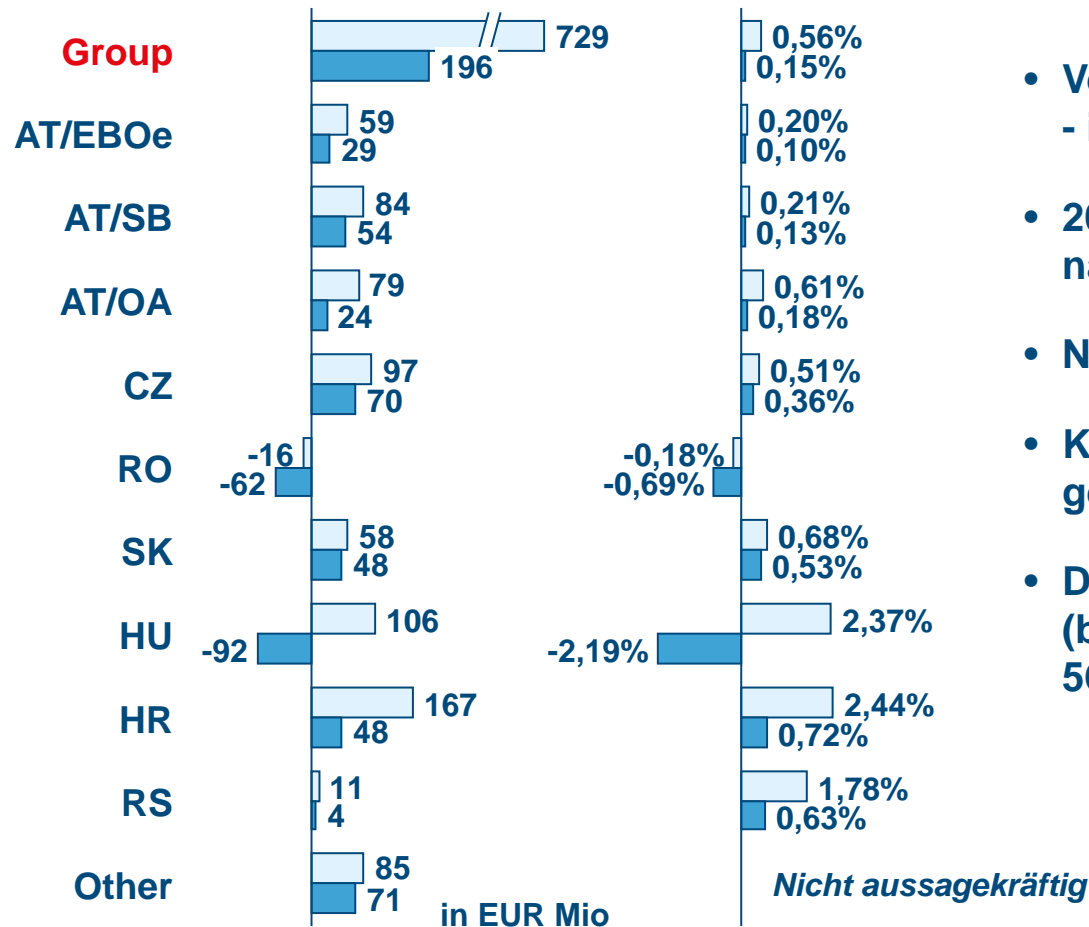
- Erträge spiegeln Niedrigzinsumfeld wider
- Auswirkung von auslaufenden Staatsanleihen
- Kosten durch Digitalisierung und regulatorische Projekte getrieben
- Investitionen in die langfristige Wettbewerbsfähigkeit der Erste Group
- CEE trägt knapp zwei Drittel zum Betriebsergebnis bei

Geschäftsentwicklung: Risikokosten –

2015 2016

Risikokosten sinken (-73%) in der gesamten Region, besonders in Ungarn, Kroatien

Geografische Segmentierung



Zusammenfassung

- Verbesserung des Kreditrisikoumfelds hält an - in allen Segmenten und Regionen
- 2014 clean-up wirkt in Ungarn und Rumänien nach
- Niedriges Zinsumfeld trägt dazu bei
- Keine größere Insolvenz in 2016 in der gesamten Region CEE
- Deutlicher Rückgang der Risikokosten (bezogen auf Ø Kundenkreditvolumen) von 56 auf 15 Basispunkte

Geschäftsentwicklung: Kreditqualität

NPL´s gehen deutlich zurück – erreichen mit 4,9% Tiefststand

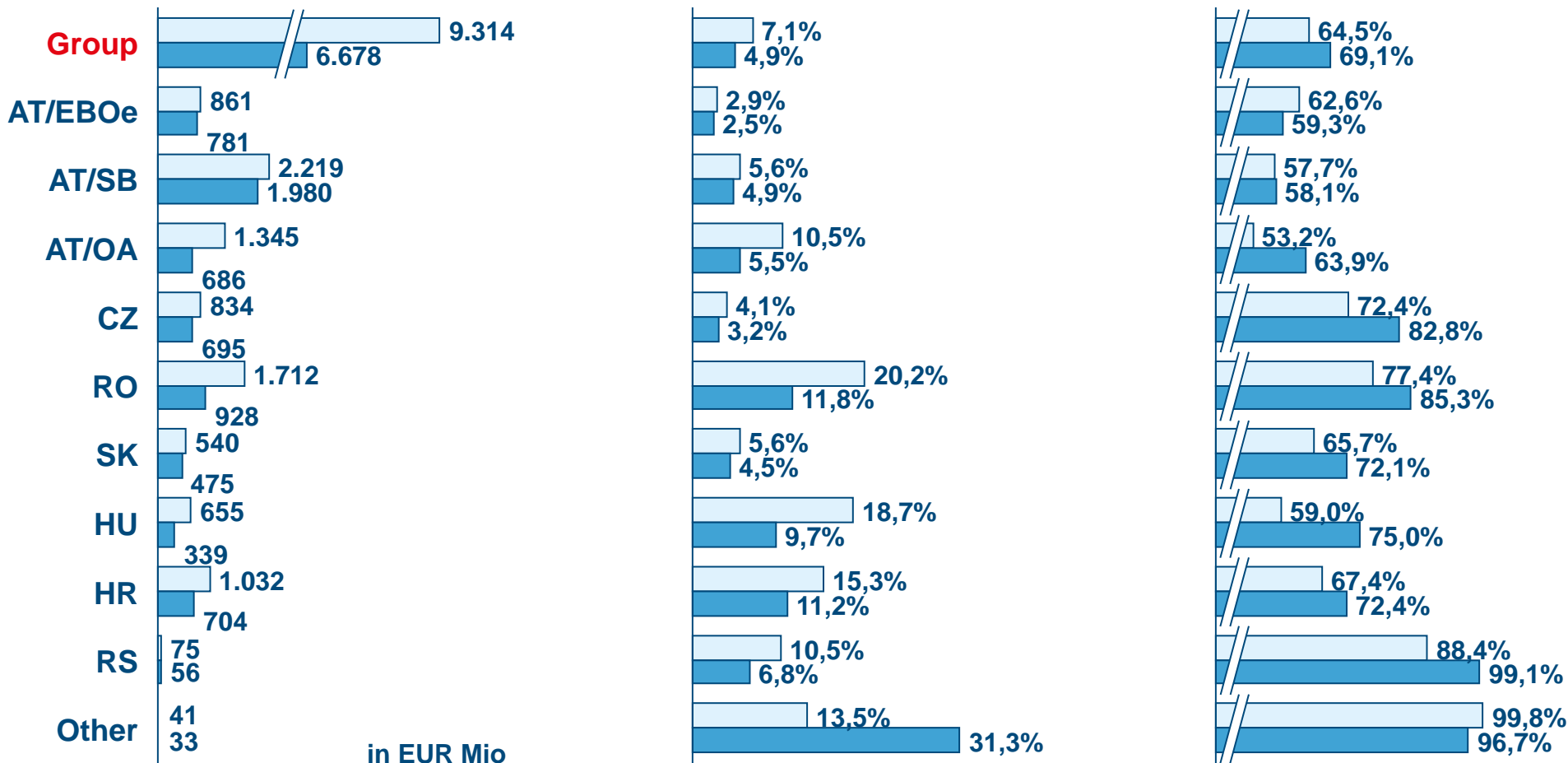
Dez. 15

Dez. 16

NPL-Volumen

NPL-Quote

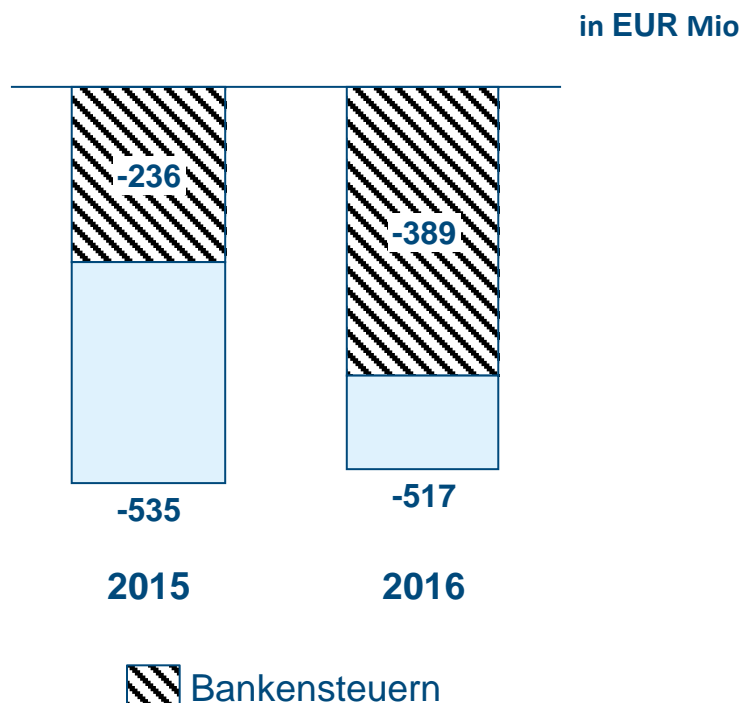
NPL-Deckung (exkl. Sicherheiten)



Geschäftsentwicklung: Sonstiges Ergebnis – Leichte Verbesserung trotz Bankensteuer-Abschlagszahlung

Sonstiges Ergebnis *

Zusammenfassung



- Sonstiges Ergebnis 2016 positiv durch Verkauf von Anteile an VISA Europe beeinflusst

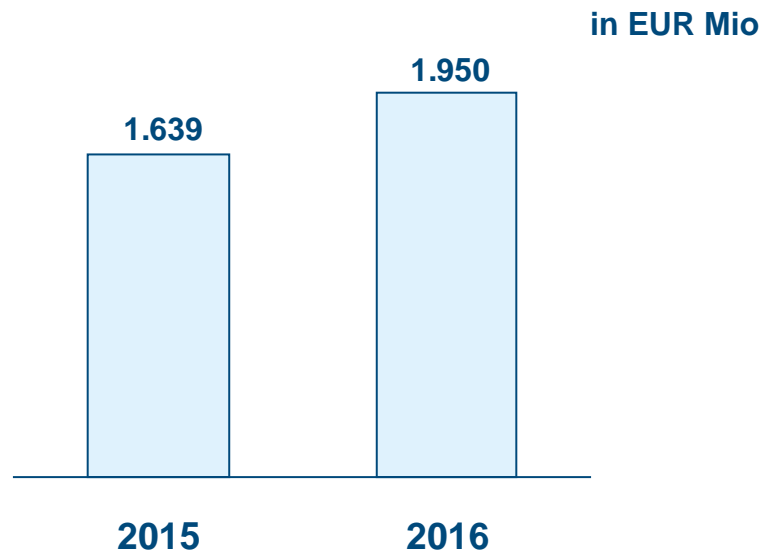
Bankensteuer:

- Abschlagszahlung in Österreich von rund EUR 200 Mio wurde bereits 2016 zur Gänze geleistet
- Voraussichtliche Entlastung ab 2017 von rund EUR 100 Mio jährlich

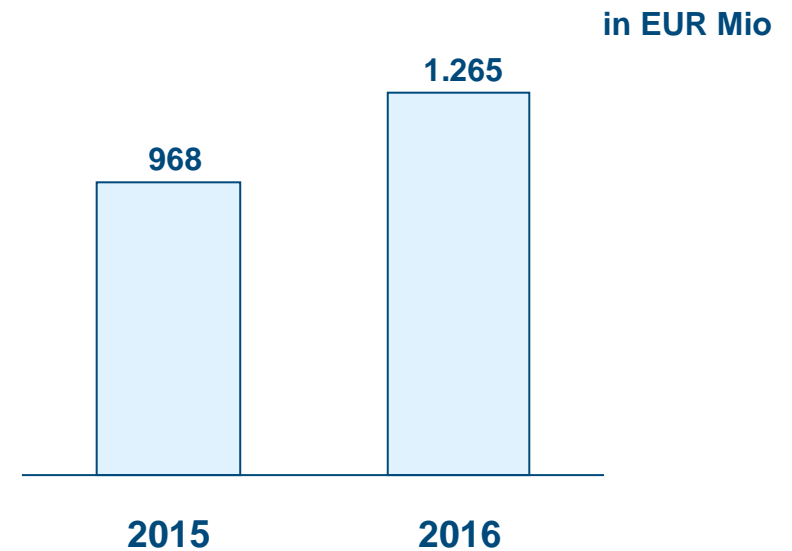
*) Enthält den sonstigen betrieblichen Erfolg und Gewinne/Verluste aus finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, nicht erfolgswirksam zum Fair Value bilanziert (netto)

Geschäftsentwicklung: Ergebnis vor Steuern und Steuern vom Einkommen – Nettogewinn auf historischem Höchstwert, Dividenden-Verdoppelung

Ergebnis vor Steuern



Nettoergebnis

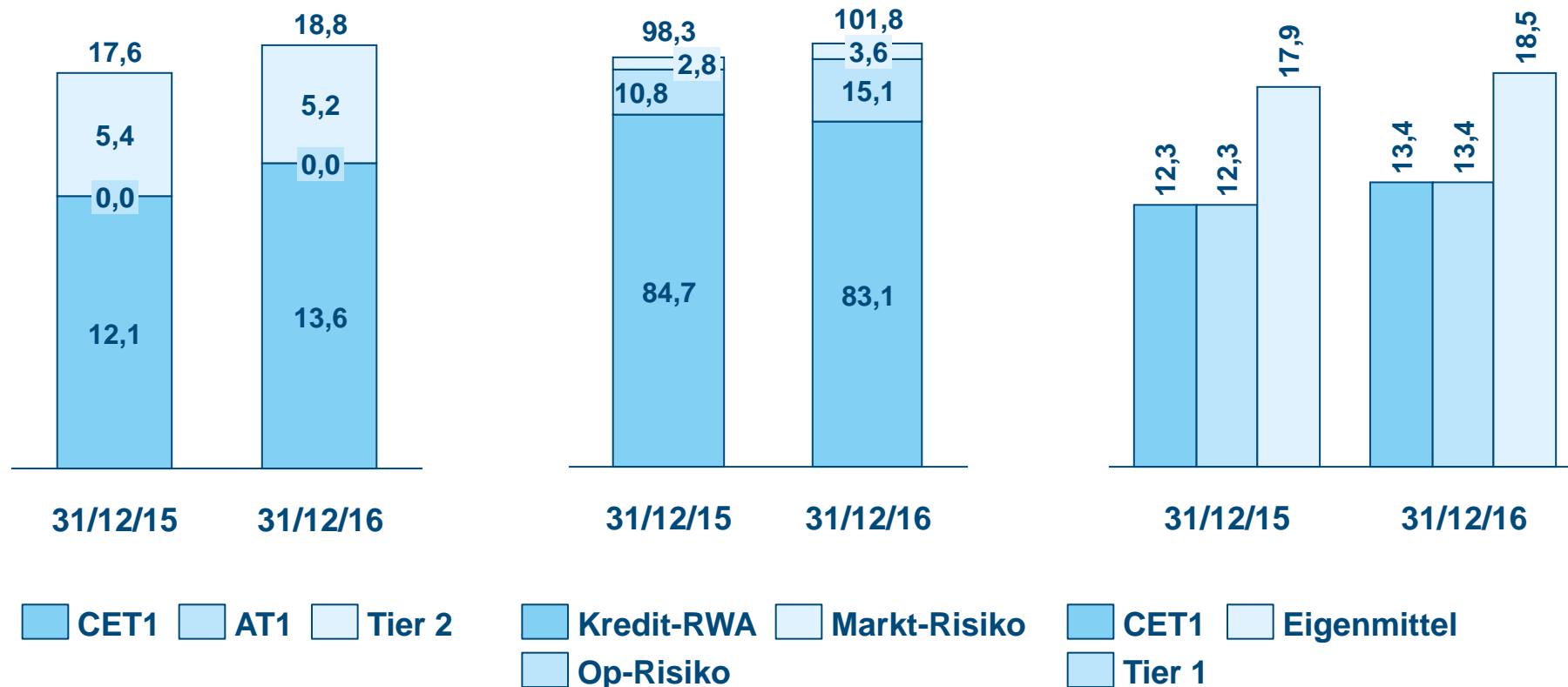


- Ergebnis vor Steuern profitiert von historisch niedrigen Risikokosten

- Dividendenvorschlag von EUR 1 pro Aktie
- ROTE von 12,3% entspricht Outlook-Zielsetzung für 2016

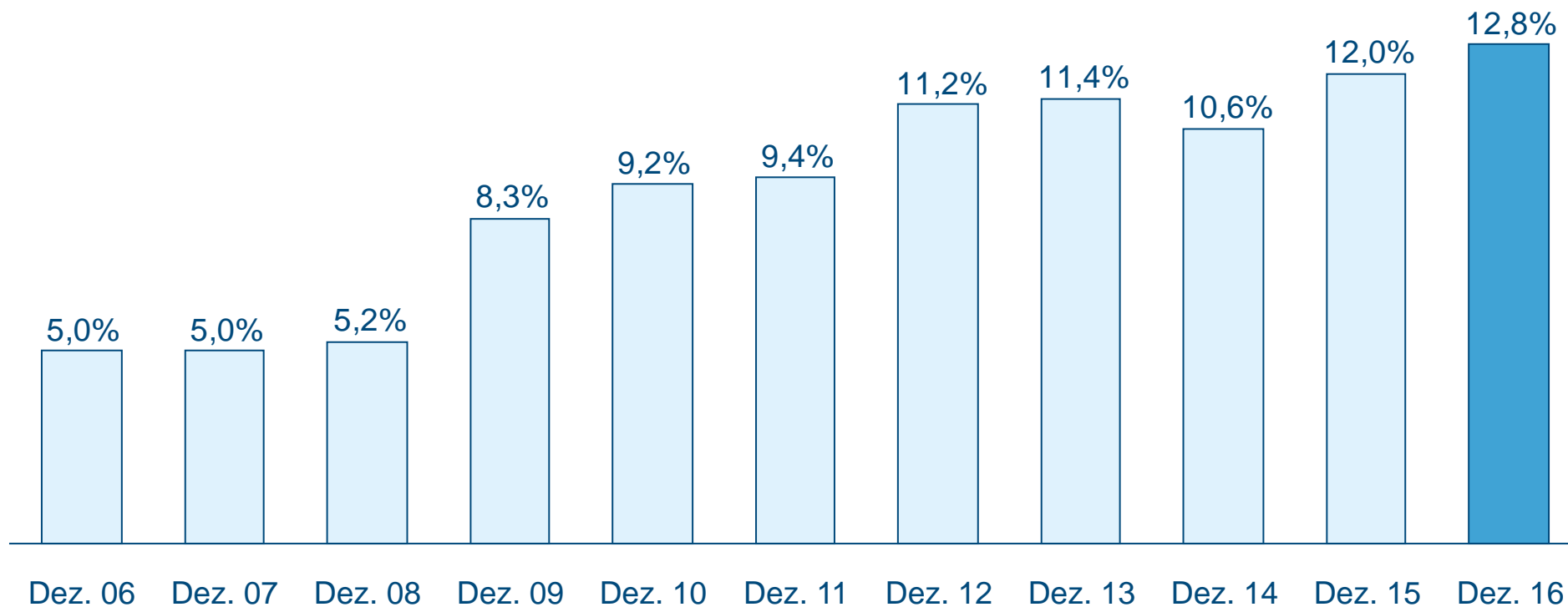
Geschäftsentwicklung: Regulatorisches Kapital – Solide Profitabilität resultiert in starkem Kapitalaufbau

Regulatorisches Kapital (EUR Mrd) **Risikogewichtete Aktiva** (EUR Mrd) **Kapitalquoten** (phased-in; in %)



Geschäftsentwicklung: Kapitalquoten (Basel 3, Vollanwendung) – Entwicklung seit 2006

Harte Kernkapitalquote gemäß Basel 3, Vollanwendung



Schlussbemerkung – Ausblick 2017

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen 2017

- Reales BIP-Wachstum zwischen 1.5-4.5% wird für CEE und Österreich in 2017 erwartet
- Reales BIP-Wachstum in erster Linie durch robuste Inlandsnachfrage getrieben, wobei Reallohnzuwächse und rückgängige Arbeitslosenraten die CEE-Konjunktur unterstützen sollten
- Solide Staatsfinanzen im gesamten CEE-Raum

Geschäftsausblick 2017

- Ziel ist eine Eigenkapitalverzinsung (ROTE) von über 10% (auf Basis des um immaterielle Vermögenswerte bereinigten durchschnittlichen Eigenkapitals in 2017)
- Zugrundeliegende Annahmen für 2017: bestenfalls stabile Einnahmen (bei einem Nettokreditwachstum von über 5%); Kostenanstieg von 1-2% bedingt durch regulatorische Projekte und Digitalisierung; Anstieg der Risikokosten wenn auch auf ein im langjährigen Vergleich immer noch niedriges Niveau; positiver Effekt auf das sonstige betriebliche Ergebnis dank der niedrigeren Bankensteuer in Österreich

Risikofaktoren für die Prognose

- Auswirkungen der expansiven Geldpolitik der Zentralbanken inklusive Negativzinsen
- Politische Risiken beispielsweise diverse Wahlen in den wichtigsten Volkswirtschaften der EU
- Konsumentenschutzaktivitäten